

Sprachförderung für Geflüchtete

Der Beitrag der „*Freiwilligen*“ und „*Ehrenamtlichen*“

Anlässlich der Regionalen Integrationskonferenz „Werkstatt Sprache – Koordinierung des außerschulischen Spracherwerbs“
am 25.5.2016 in Braunschweig

Hans-Peter Sauer, MiteinanderBUNT e.V.



Um wen geht es?

Um den wegen Krieg, Verfolgung oder existentieller Perspektivlosigkeit
geflüchteten *Menschen*

„Für die **Integration (...) gilt deshalb:**

Man muss das **Erlernen der deutschen Sprache fördern
und so (die) kommunikativen Fähigkeiten stärken.**

Man muss möglichst früh **Zugänge zum Arbeitsmarkt eröffnen
und (...) vor allem **Bildungschancen** bieten.“**

SZ am 17.5.2016

Die Freiwilligen

**Flexible Begleitung des Ankommens (Willkommenskultur)
und der ersten Schritte in der neuen soziokulturellen Umwelt**

Die Professionellen

**Systematisierung des Spracherwerbs
durch Quantität und Qualität, Strukturiertheit und Kontinuität
sowie durch Verlässlichkeit**

Unterkunft
Grundausstattung
= äußere Sicherheit



Kontakte
Begegnungen
Beziehungen
= soziale Sicherheit („*Willkommen*“)



Kommunikation
Bildung
Ausbildung
Arbeit
= individuelle Perspektiven





Sprachförderangebot am Beispiel Landkreis Wolfenbüttel



Klärungs- und Entscheidungsbedarf

Beteiligte Personen
Angebotsstruktur
Materialien und Methoden
Ziele

Lehrende – Lernende – Entscheidende

Kompetenz, Eigenmotivation und Kooperation
Einsicht in Notwendigkeiten
Sicherung des Angebots

Strukturelle Aspekte

Einstieg und Aufbau

Transparenz

Mobilität

Finanzierung

Fachliche Unterstützung

Übersichten
Empfehlungen
Schulungen



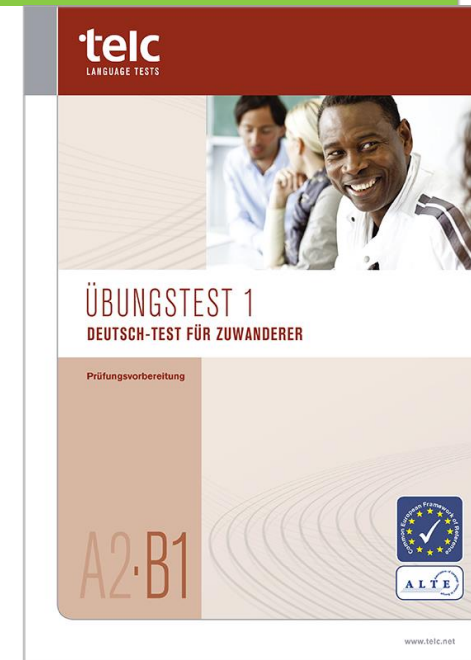
Orientierung

Zertifikate nach den Europäischen Niveaustufen

Zugang zum Arbeitsmarkt in Kooperation mit AA und Jobcenter



**Bundesagentur
für Arbeit**



Resumee

- 1. Transparente und stringente Angebotsstrukturen**
- 2. Verbindliche Angebotskoordination über alle Förderebenen**
- 3. Konsequente Kompetenz-/Beschäftigungsorientierung**
- 4. Unterstützte Mobilität**
- 5. Materiell-finanzielle Absicherung**
- 6. Beschleunigte Statusklärung**

Um wen geht es?



Um den durch differenzierte Unterstützung integrierten *Menschen*

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!